

Der Mensch.

Pflichten gegen sich selbst.

	Seite		Seite
45. Die Quelle des Frohsinns	36	58. Genügsamkeit	45
46. Das Farbenspiel	37	59. Benütze sorgsam deine Jugendzeit!	46
47. Unschuld	38	60. Verubegierde	47
48. Wohlmeinender Beistand	39	61. Folgen des Fleißes und Trägheit	47
49. Böser Umgang	39	62. Gesundheit ist ein großer Schatz	49
50. Unterdrücke jede unrechte Begierde sogleich im Entstehen	39	63. Lebe einfach und sparsam!	50
51. Der Mönch und seine Arbeit	40	64. Schlafe nicht zu lange!	50
52. Erneuerung guter Vorsätze	41	65. Sei mäßig im Genuße erlaubter Freuden	52
53. Selbstbeherrschung	42	66. Sei mäßig im Essen und Trinken!	52
54. Selbstprüfung	43	67. Ich nicht, was du nicht kennst	53
55. Beherrsche den Zorn	42		
56. Zufriedenheit	44		
57. Sei zufrieden mit deinem Stande!	45		

Pflichten gegen den Nächsten.

68. Suche das Leben Anderer zu erhalten!	54	78. Sei mitleidig	62
69. Edelmut	54	79. Sei barmherzig!	63
70. Großmuth	55	80. Der Grofschen	64
71. Feindesliebe	56	81. Der Gotteskasten	65
72. Vergiß der Kranken nicht!	57	82. Die Wittwe und der König	66
73. Gib Acht auf's Feuer!	58	83. Die wurmstichige Barmherzigkeit	67
74. Behalte kein unrechtes Gut in deinen Händen!	59	84. Höflichkeit ziert jeden Stand	67
75. Gewissenhaftigkeit	60	85. Merkwürdige Entdeckung eines Verbrechens	67
76. Brüderliche Zurechtweisung	60	86. Redlichkeit	69
77. Die freiwillige Hilfeleistung	61		

Besondere Pflichten.

87. Elternliebe	69	93. Die Theilung	73
88. Mutterliebe der Gräfin von Spadara	70	94. Achte und liebe deinen Lehrer	73
89. Kindesliebe	70	95. Ehre das Alter!	75
90. Kindesdank	71	96. Die Schildwache und der König	76
91. Der Großvater und der Enkel	71	97. Das weiße Pferd	77
92. Geschwisterliebe	72	98. Der brave Soldat	78

Pflichten gegen die Thier- und Pflanzenwelt.

99. Warnung für Thierquäler	78	104. Der Greis und der Jüngling	81
100. Die sieben stummen Söhne	78	105. Schönheit und Nutzen der Bäume	81
101. Klage eines blinden Finken	79		
102. Der gerettete Hund	80		
103. Schonet der Bäumchen!	80		